

PRINZIPIEN DER WEITERBILDUNGSKONZEPTION

- 1 berufsbegleitender und familienfreundlicher Studienablauf
- 2 flexibler und modularer Aufbau der Studienangebote
- 3 praxisorientierte bzw. -integrierte Lehrgestaltung
- 4 Beachtung individueller Voraussetzungen der Studierenden
- 5 Flexibilisierung des Studiausstiegs und Wiedereinstiegs
- 6 Beachtung regionaler Bedarfe der Wirtschaft

FLEXIBLE KONZEPTE UND WEITERBILDUNGSANGEBOTE



Zielgruppen – Heterogen und Individuell



INDIVIDUELLE BERATUNG

Christian Ulbrich, M.A.
Projektmitarbeiter
Tel.: 03727 58-1062
E-Mail: ulbrich@hs-mittweida.de

KURZ UND KNAPP

Im Rahmen des Projektes „Open Engineering 2“ arbeitet das Team um Herrn Prof. Dr. Thoralf Gebel an neuen Methoden zur Flexibilisierung, Digitalisierung und Modularisierung akademischer Bildungsformate im Ingenieursbereich.

Dank innovativer Konzepte, zielgruppenspezifischer Lehrinhalte und der Verwendung digitaler Lehrmethoden entstehen attraktive Qualifizierungsangebote für Unternehmen und deren Mitarbeiter.

WIR FÖRDERN UND ENTWICKELN

- Praxisorientierte, wissenschaftliche Weiterbildungsangebote
- Bedarfsorientierte Hochschulzertifikate
- Flexible, berufsbegleitende Studiengangformate
- Innovative Blended Learning Angebote
- Zukunftsorientierte Konzepte zur Sicherung des regionalen Fachkräftebedarfs im Ingenieurbereich

ANSPRECHPARTNER

Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen
Prof. Dr. Thoralf Gebel
Tel.: 03727 58-1164
Fax: 03727 58-21164
E-Mail: gebel@hs-mittweida.de
www.wi.hs-mittweida.de/fakultaet/professoren-innen/prof-dr-rer-nat-thoralf-gebel.html

WEITERE INFORMATIONEN UNTER:

www.wi.hs-mittweida.de

(04/18 Änderungen vorbehalten)

Das Verbundprojekt „Open Engineering 2“ wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.
Laufzeit: 02.2018 - 07.2020



INTERDISZIPLINÄRE STUDIENPLATTFORM

OPEN ENGINEERING 2



PROJEKTZIEL

Das Projekt „Open Engineering 2“ verfolgt das Ziel, die akademische Weiterbildung an der HSMW und der Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen zu verankern.

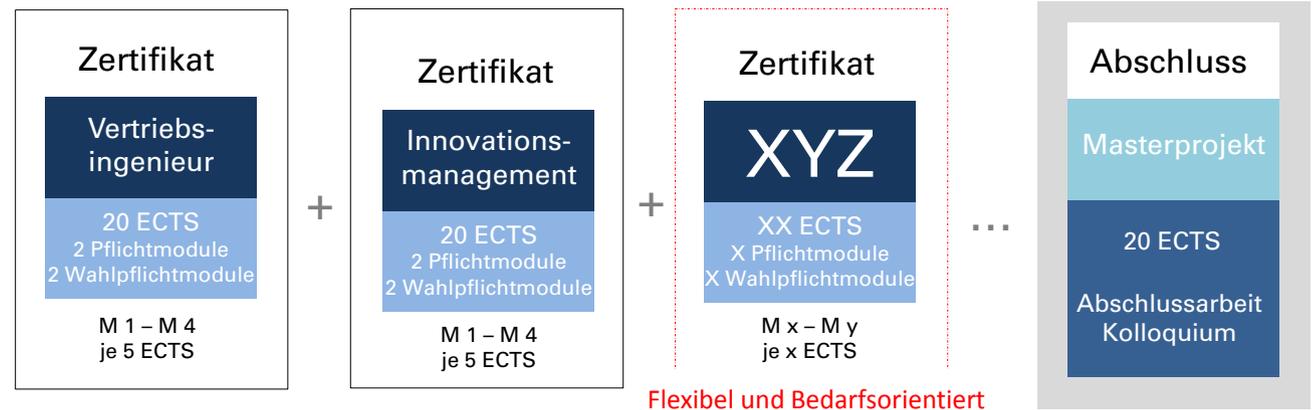
Dafür wird im Studiengang Master Applied Engineering der Fokus auf modularisierte und kumulierbare Angebote auf Basis von Zertifikaten im MINT-Bereich gelegt, welche nach dem Baukastenprinzip die Möglichkeit bieten, einen akademischen Studienabschluss zu erreichen.

Unsere Ziele sind:

- die Verbindung von klassischen Ingenieurfächern mit neuen Ingenieurdisziplinen in einem flexiblen Studienmodell
- die (Weiter-)Qualifizierung von Fach- und Führungskräften auf die künftigen Erfordernisse der digitalen Wirtschaft
- die Schaffung eines flexibel-modularen, berufs begleitenden Masterstudiums
- die Integration praxisorientierter, wissenschaftlicher Weiterbildungsangebote und Kompetenzbescheinigung durch Hochschulzertifikate
- die Öffnung der Hochschule für neue heterogene Zielgruppen
- die Unterstützung der regionalen Wirtschaft im Kontext des lebenslangen Lernens

Individuelle Prüfung von Vorleistungen und Zugangsvoraussetzungen

1. Akademischer Abschluss Berufserfahrung Vorbereitungskurs Anerkennung
bis zu 30 ECTS-Punkte



Blended Learning

Praxisorientierung

Service- und Betreuungskonzept

Digital, Praxisorientiert, Zielgruppenspezifisch

Flexibilisierung, Verbesserung der Studierbarkeit und Berücksichtigung des individuellen Zeitkontingents durch die zielgruppenspezifische Kombination von:
Präsenzphasen – E-Learning – Selbststudium

Zeitliche Planung der Präsenzphasen entsprechend den spezifischen Anforderungen der Zielgruppen

Integration von interaktiven, dezentralen sowie endgeräteunabhängigen Weiterbildungsanwendungen

Bereitstellung von qualitativ hochwertigen, praxisorientierten Studienbegleitmaterialien

Unterstützung des Lernprozesses durch Implementierung der Lehr-Lern-Plattform OPAL



Plattform für:

- Modul- und Begleitmaterialienbereitstellung
- (Interaktive) Selbststudieninhalte
- Kommunikationskanal für Dozierende und Studierende
- Basis für Webinare, Online-Tutorien, Aufzeichnungen usw.
- Onlinekurse und E-Learning Anwendungen